

RUNDBLICK

Fokusthema
Biodiversitätsstrategie





Zusammenarbeit – das Fundament einer starken Gemeinde

Unsere Gesellschaft lebt von guter Zusammenarbeit. Eltern wünschen sich hochwertige Schulen und eine passende Infrastruktur. Besonders wichtig ist der Austausch mit den Lehrpersonen, wenn erzieherische und pädagogische Aufgaben ineinander übergehen.

Auch gute Ausbildungsbetriebe und Arbeitsplätze in der Nähe sind ein Gewinn für unsere Region. Dafür braucht die Wirtschaft gute Rahmenbedingungen. Die Zusammenarbeit mit den Behörden soll effizient und unbürokratisch sein.

Mit den Nachbargemeinden funktioniert die Kooperation gut und kann weiter ausgedehnt werden. Gemeinsame Interessen stehen im Vordergrund.

Zusammenarbeit bedeutet auch Selbstbestimmung: Bürgerinnen und Bürger gestalten die Gemeinde aktiv mit.

Als neu gewählte Gemeinderätin freue ich mich darauf, mit allen Interessengruppen und der Bevölkerung von Rorschacherberg konstruktiv zusammenzuarbeiten – für eine starke, lebendige und zukunftsorientierte Gemeinde.

Irène Meyer, Gemeinderätin

Inhalt

Gemeinde

Bürgerversammlung	3
Steuerabschluss	4
Stromausfall vom 11. Januar	7
Zivilstandsnachrichten	9

Fokus

Biodiversitätsstrategie	12
-------------------------	----

Schule

Volleyball-Turnier	16
Gefangene helfen Jugendlichen	17

Vereine

Vereinsportrait	18
Pinnwand	19
Pfadi-Schnuppertag	20

Leben

Sportheldinnen	24
Pasta-Essen stillt Hunger	25
Präventionswochen Gesundheit	26

Veranstaltungen

Agenda	27
--------	----

Impressum

11. Jahrgang, Nr. 2, erscheint jeweils am letzten Freitag pro Monat (Ausnahmen: Juli, Feiertage)

Druck: Schmid-Fehr AG, Goldach,
Klimaneutral gedruckt, myclimate.org,
Nr. 01-24-928763

Inserate: Schmid-Fehr AG, Goldach, info@schmid-fehr.ch

Auflage: 3600 Exemplare; wird an alle Haushalte der politischen Gemeinde Rorschacherberg verteilt

Redaktion: Gemeinderatskanzlei Rorschacherberg,
058 228 80 45, gemeinderatskanzlei@rorschacherberg.ch,
www.rorschacherberg.ch

Titelbild: Weiher beim Schloss Wartensee im Winterschlaf
©Aurel Burtscher

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, 2. April 2025, um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg, statt. Bitte beachten Sie, dass wir dieses Jahr somit eine halbe Stunde früher starten.

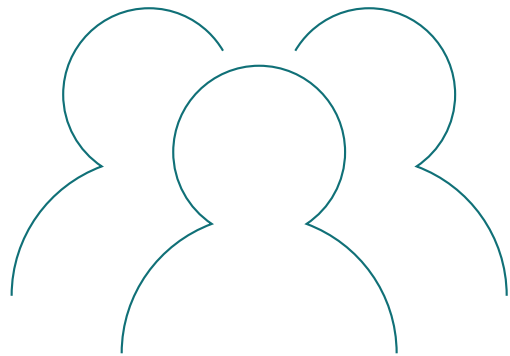
Ein Flyer mit den Traktanden und den wichtigsten Zahlen wird bis 20. März 2025 in alle Haushalte zugestellt. Die Stimmrechtsausweise werden Anfang März 2025 separat per Post versendet.

Fehlende Stimmrechtsausweise und Amtsberichte können bei der Gemeinderatskanzlei auf Anmeldung bezogen werden. Der ausführliche Amtsbericht 2024 und die detaillierten Rechnungen 2024 und Budgets 2025 finden Sie spätestens ab 20. März 2025 unter www.rorschacherberg.ch > Politik & Verwaltung > Verwaltung > Publikationen.

Kinderhütendienst

Wir möchten auch Eltern die Teilnahme an der Bürgerversammlung ermöglichen. Deshalb übernehmen wir wiederum die Kosten für den Kinderhütendienst zwischen 19 Uhr und 22 Uhr. Die Eltern können die Quittung für die Kinderbetreuung zusammen mit der Kontoverbindung an der Bürgerversammlung abgeben. Die Kosten werden danach zurückerstattet.

Gemeinderatskanzlei



Fortsetzung «Open Sunday» bis 2027

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2024 beschlossen, das erfolgreiche Kinderbewegungsprojekt «Open Sunday» bis 2027 weiterzuführen. Die bestehende Vereinbarung läuft am 30. Juni 2025 aus, wird aber verlängert, um das bewährte Angebot weiterhin für Kinder aus Rorschacherberg, der Sonderschule Wiggenhof Rorschacherberg und vereinzelt aus der Region zugänglich zu machen.

Von Oktober bis März öffnet «Open Sunday» an Sonntagnachmittagen die Türen für Kinder im Primarschulalter – kostenlos und ohne Anmeldung. Hier können sie sich bewegen, Sport treiben, neue Freundschaften knüpfen und spielerisch ihre sozialen Fähigkeiten stärken. Besonders für Familien mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten ist dies eine wertvolle Gelegenheit, ihren Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass das Angebot nicht nur die körperliche und soziale Entwicklung der Kinder fördert, sondern auch Jugendlichen eine wertvolle Lernplattform bietet. Die Veranstaltungen werden von Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule organisiert, die dabei Verantwortung übernehmen und neue Perspektiven gewinnen. Unterstützt werden sie von jungen Erwachsenen, die als Projektleiterinnen und Projektleiter fungieren. Mit der Fortsetzung von «Open Sunday» stärkt Rorschacherberg sein familienfreundliches Profil und setzt sich aktiv für die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein.

Der Gemeinderat

Steuerwesen

Der Veranlagungsstand der Steuererklärung 2023 beträgt per Ende 2024 83.08 % (Vorjahr 83.46 %). Dies entspricht dem Schnitt sämtlicher st.galler Gemeindesteuerämter (83.14 %). Die Veranlagungsregion Rheintal (Rorschacherberg/Rorschach bis Gams) ist mit 81.10 % hinter dem kantonalen Durchschnitt. Die vom Kantonalen Steueramt St.Gallen gesetzte Zielvorgabe von 85 %, konnten die Gemeindesteuerämter zum wiederholten Male nicht erreichen. Dies hängt unter anderem auch mit dem Fachkräftemangel zusammen: Neubesetzungen von Stellen sind zeitintensiv und bedeuten Mehraufwände während der Einarbeitungszeit.

Die einfache Steuer nahm gegenüber dem Vorjahr um Fr. 416'548 auf Fr. 19'115'321 zu. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 65'321 (Fr. 19'050'000). Die vorsichtig, aufgrund der Vorjahresabschlüssen, budgetierten Nachzahlungen (= Zahlungen an die Jahre 2023 und älter) erreichen die stolze Summe von Fr. 1'512'963 (Budget Fr. 800'000; Durchschnitt der letzten 9 Jahre Fr. 828'000; Bandbreite von Fr. 408'000 bis Fr. 1'560'000).

Die Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen; Fr. 1'608'379, Budget Fr. 870'000) sowie die Grundstückgewinnsteuern (Fr. 1'655'516, Budget Fr. 1'000'000) schliessen ebenfalls deutlich über den Erwartungen ab. Beide Steuerarten weisen neben den üblichen Beträgen noch wenige, jedoch aussergewöhnlich hohe Gutschriften aus.

Die Steuerkraft pro Person nahm im 2024 um Fr. 72 auf Fr. 2'950 zu (Vorjahr Fr. 2'878). Seit dem Jahr 2016 entspricht die Steuerkraft von Rorschacherberg etwa dem Kantonsschnitt. Die durchschnittliche Steuerkraft vom Kanton St.Gallen nahm im 2024 von Fr. 2'826 auf Fr. 2'809 ab. Rorschacherberg belegt nun den 17ten Rang von 75 Gemeinden (Vorjahr Rang 24).

Steueramt

Weitere statistische Angaben aus dem Jahr 2024:

Erstellte Zahlungseinladungen: 1'162

Erstellte 2. Mahnung: 553

Erstellte Stundungsmahnungen: 136

Verbuchte Verluste (Verlustschein): 98 im Wert von Fr. 255'917

Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung: Fr. 93'518

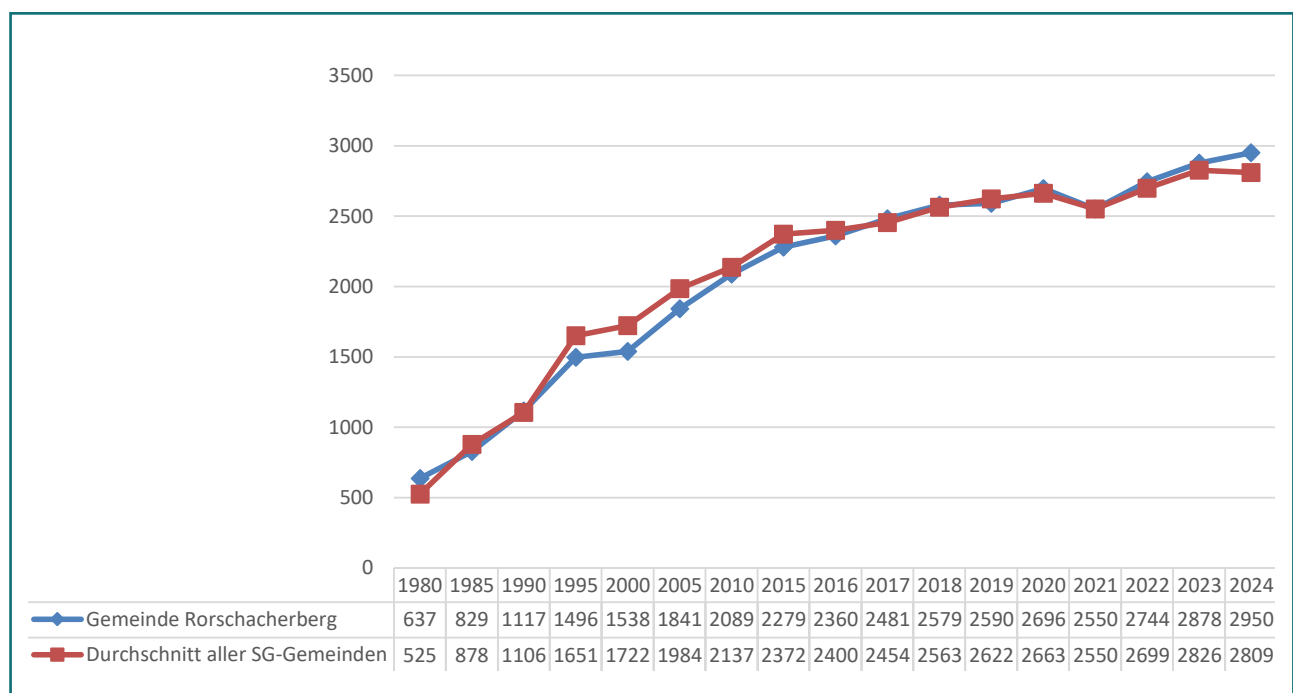
Verbuchte Erlasse: 20 im Total von Fr. 17'650

Erstellte Steuererklärungen 2023: 4'851

Einreichungen elektronisch: 68 %
(Durchschnitt SG: 70 %, mind. 59 % / max. 77 %)

Davon vollelektronisch: 54 %
(Durchschnitt SG: 57 %, mind. 43 % / max. 75 %)

Erstellte Mahnungen beim 1. Mahnlauf aufgrund fehlender Steuererklärung 2023: 883



Steuereinnahmen Gemeinde Rorschacherberg (Soll)

(Beträge in Franken)

	Ergebnis 2023	Budget 2024	Ergebnis 2024
Einkommens- und Vermögenssteuern	17'389'968	18'670'000	18'733'185
Nachzahlungen	1'560'566	800'000	1'512'963
Grundsteuern	1'707'791	1'757'000	1'766'911
Handänderungssteuern	1'391'502	1'450'000	975'671

Anteile an kantonalen Steuern

Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	1'292'065	870'000	1'608'379
Grundstückgewinnsteuern	974'320	1'000'000	1'655'516
Quellensteuern	717'111	680'000	819'890
Total Steuerertrag	25'033'323	25'227'000	27'072'515

Kantons- und Gemeindesteuern verteilt an

Kanton St. Gallen	Fr.	21'996'308.93
Politische Gemeinde Rorschacherberg	Fr.	20'290'544.59
Evangelische Kirchgemeinde Rorschach	Fr.	1'016'972.97
Katholische Kirchgemeinde Region Rorschach	Fr.	1'539'683.75
Christkatholische Kirchgemeinde St. Gallen	Fr.	1'188.71
Feuerwehersatzabgabe	Fr.	542'196.24
Zwischentotal	Fr.	45'386'895.19
Direkte Bundessteuer	Fr.	8'781'368.57
Total Steuereingang	Fr.	54'168'263.76
Vorjahr	Fr.	50'717'778.40

Quellensteuer

Vorjahr	Fr.	819'890.90
	Fr.	717'111.65

Anteile der Politischen Gemeinde an den Nebensteuern

Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	Fr.	1'608'379.45
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	1'655'516.40
Total Nebensteuern	Fr.	3'263'895.85
Vorjahr	Fr.	2'266'386.00



Gesuch für Prämienverbilligungen schon eingereicht?

Die Einreichfrist läuft am 31. März 2025 ab.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.svasg.ch/ipv.

Sozialamt



DIE NEUE ART DES LERNENS!

Im Mittelpunkt steht die individuelle Förderung und Unterstützung, so dass jede Persönlichkeit in ihrer EinzigARTigkeit wahrgenommen und gefördert wird. Mach mehr aus deiner Schulzeit – für dich!

Was ist dein Ding?

- ☀ Untergymnasium
- ☀ Oberstufe
- ☀ 10. Schuljahr
- ☀ Aufnahmeprüfung Unter-
gymnasium (3./ 4. März 2025)



Mehr auf waaid.sg

Schnupperbesuche sind jederzeit möglich.
071 866 17 17, info@waaid.sg



Jetzt
kennen
lernen.

INFOABENDE

Die Schule lädt herzlich ein:

- Mi, 2. April 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr
- Mi, 7. Mai 2025, 19.30 bis 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich!

waaid Deine Schule.
Einzig in der Art.

Mariabergstrasse 30
9400 Rorschach
Nat 079 405 13 33 (tagsüber)
Tel. 071 840 03 30 (abends)

Malergeschäft
M. ULLMANN
Tapezierarbeiten
Plastikverputze
Neubauten
Fassadenrenovationen



«Immobilienverkauf
ist Vertrauenssache.»

Ich begleite Sie Schritt für Schritt.

Silvia Sieber >

Verkauf Immobilien

T 071 227 42 85

s.sieber@hevsg.ch

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG



hevsg.ch



Secondhand

Neueröffnung Samstag, 1. März 2025 | 10.00 - 16.00h
Hauptstrasse 29, 9323 Steinach

Wir freuen uns sehr, Sie zur Neueröffnung der 'KINDERBOX' sowie dem neuen Damen Secondhand-Laden 'KleiderGlück' an der bekannten Geschäftslokalität einzuladen.

Auf Sie warten tolle Eröffnungsangebote - stöbern Sie nach Herzenslust in gemütlicher Atmosphäre

- Für Speis und Trank ist gesorgt
- Kinderanimation 10.00 - 15.00h
- Dlesse Cosmetics: Schminktipp & Turbo Make-up mit Regina Akermann
- Glücksrad & Rukka-Zeitverkauf (30 - 40%)

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen besonderen Tag zu feiern

Céline Schorer & Monika Raible

Stromausfall vom 11. Januar 2025: Ursachen und Massnahmen

In den frühen Morgenstunden des 11. Januar 2025 kam es in der Gemeinde Rorschacherberg zu einem vollständigen Stromausfall. Ursache waren zwei Erdschlüsse im Mittelspannungsnetz, die eine umfassende Fehlersuche und gezielte Reparaturmassnahmen erforderlich machten.

Die elektrische Energieversorgung der Gemeinde Rorschacherberg erfolgt ab dem 20kV-Netz der St.Galisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) mittels einer Haupteinspeisung und zwei Noteinspeisungen.

Am Samstag, 11. Januar 2025, gegen 3 Uhr morgens, wurde der Pikettdienst der Elektrizitätsversorgung Rorschacherberg durch die SAK über einen Erdschluss im Versorgungsgebiet informiert. Ein Erdschluss tritt auf, wenn ein elektrischer Leiter unbeabsichtigt mit einem leitfähigen Material, wie dem Erdboden, in Berührung kommt.

Die SAK prüfte zunächst, ob der Fehler in ihrem Mittelspannungsfreileitungsnetz lag. Nach Abschluss der Untersuchung wurde gegen 4 Uhr festgestellt, dass sich die Störung innerhalb des Mittelspannungsnetzes der Gemeinde Rorschacherberg befinden muss. Daraufhin begannen die IBG Engineering AG, der zuständige Elektronunternehmer sutter electro (TechCom electro ag) sowie die Wäger AG mit der Fehlersuche.

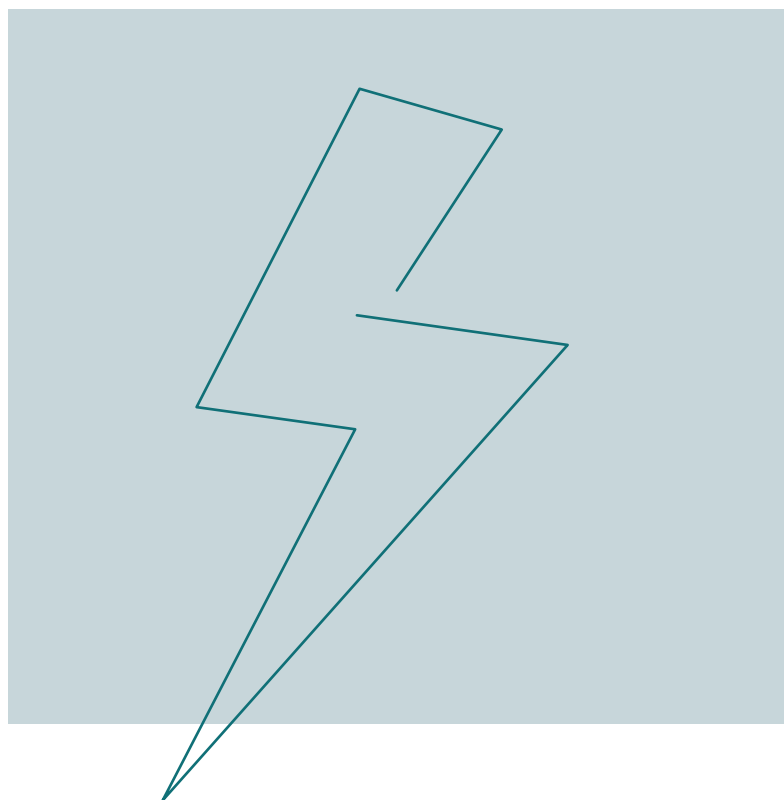
Um 4.45 Uhr kam es zu einem zweiten Erdschluss, der zu einem vollständigen Stromausfall in der Gemeinde führte. Durch gezielte Umschaltungen im Mittelspannungsnetz konnte die Fehlerquelle im westlichen Teil der Gemeinde lokalisiert und die defekten Kabelabschnitte ausser Betrieb genommen werden. Die Wiederherstellung der Stromversorgung erfolgte schrittweise: Zuerst wurde der östliche Teil der Gemeinde wieder ans Netz angeschlossen, anschliessend folgte der westliche Teil. Die letzten betroffenen Gebiete erhielten gegen 9 Uhr vormittags wieder Strom.

Zur genaueren Analyse wurde die auf Kabelprüfungen spezialisierte Firma Gasenzer AG aus Freienbach (SZ) am 22. Januar 2025 beauftragt, die betroffenen Mittelspannungskabel zu untersuchen. Dabei stellte sich heraus, dass zwei Kabelleitungen zwischen Sonnegg und Wiesental-Schönegg, die seit über 40 Jahren in Betrieb sind, jeweils einen Erdschluss aufwiesen. Durch die entstandenen Erdungsströme wurde die Isolationsfestigkeit dieser Kabel geschwächt, was das Risiko weiterer Ausfälle erhöht.

Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, wird als Sofortmassnahme das defekte Kabel zwischen den Transformatorenstationen Wiesental und Schönegg ersetzt. Nach diesem Ersatz sind die sicherheitsrelevanten Netzverbindungen in der Gemeinde wieder stabil. Das zweite betroffene Kabel zwischen den Transformatorenstationen Sulzberg und Sonnegg soll voraussichtlich im Jahr 2026 ersetzt und entsprechend ordentlich budgetiert werden.

Wir empfehlen Ihnen, die Alertswiss-App des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) auf Ihrem Mobiltelefon zu installieren. Über die App werden Sie im Ereignisfall zeitnah über Unterbrüche in der Energieversorgung informiert.

Technische Betriebe Rorschacherberg



Vereinspinnwand und Vereinsportrait werden fortgeführt



Im Sommer 2024 hat der Gemeinderat zwei neue Rubriken im Rundblick eingeführt: das Vereinsportrait und die Vereinspinnwand. Ziel war es, den Vereinen mehr Sichtbarkeit zu bieten und die Gewinnung neuer Mitglieder zu unterstützen – ein Anliegen, das in den jährlichen Austauschen zwischen Vereinspräsidenten und dem Gemeinderat mehrfach geäussert wurde.

Nach Abschluss der Testphase Ende 2024 wurde Bilanz gezogen: Das Vereinsportrait erfreute sich grosser Beliebtheit und wird daher dauerhaft im Rundblick bestehen bleiben. Der Gemeinderat freut sich auf weitere spannende Einblicke in das vielfältige Vereinsleben von Rorschacherberg.

Die Vereinspinnwand hingegen hat sich noch nicht ganz so etabliert wie erhofft. Dennoch soll sie mindestens bis zur Sommerpause 2025 fortgeführt werden, um den Vereinen weiterhin die Möglichkeit zu geben, nicht nur Veranstaltungshinweise, sondern auch (Foto-) Rückblicke, Aufrufe und andere Beiträge zu veröffentlichen. Mit der Fortführung beider Rubriken möchte der Gemeinderat das Engagement der Vereine weiter unterstützen und ihre wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben von Rorschacherberg stärken.

Der Gemeinderat



Alle Infos zur Einreichung eines Beitrags finden Sie auf der Gemeinewebsite unter dem Schnellzugriff «Rundblick».



VELO-CENTER

HEIDEN

**E-Bikes
Velos
bis zu
-40%**

Frühlingsausstellung

am 15. und 16. März von 9 bis 16 Uhr

www.dasvelocenter.ch | 9410 Heiden, Kohlplatz 2 | 071 891 22 19

Zivilstandsnachrichten

Geburten



25. Oktober 2024,
in St.Gallen SG,
Muslija, Kiany, der
Muslija, Irise, italienische Staats-
angehörige, in Rorschacherberg SG

2. Dezember 2024, in St.Gallen
SG, **Abdulai, Bastri**, des Abdulai,
Besim, nordmazedonischer
Staatsangehöriger und der
Abdulai led. Ibrahim, Lirie, nord-
mazedonische Staatsangehörige,
in Rorschacherberg SG

18. Januar 2025, in St.Gallen SG,
Knechtle, Max, des Knechtle,
Wendelin, von Appenzell AI und
der Knechtle led. Eigenmann,
Bettina, von Waldkirch SG,
in Rorschacherberg SG

27. Januar 2025, in St.Gallen SG,
Rocca, Elea Ysabella, des Rocca,
Salvatore Fabio, von Bregaglia GR
und der Rocca led. Baltresca,
Michela Stephanie, von Bregaglia
GR, in Rorschacherberg SG

30. Januar 2025, in St.Gallen SG,
Kern, Lian, des Kern, Florian,
von Gais AR und der Kern led.
Lehmann, Patricia, von Andwil SG,
in Rorschacherberg SG

Todesfälle



1. Februar 2025, in
St.Gallen SG, **Grimm
led. Meile, Eliane Maria**,
1954, von Langnau im Emmental
BE, in Rorschacherberg SG

2. Februar 2025, in Altstätten SG,
Fischer, Silvia Sibilla, 1941, von
Rorschach SG, in Rorschacherberg
SG

15. Februar 2025, in Rorschacher-
berg SG, **Vaiz, Bruno**, 1933,
italienischer Staatsange-
höriger, in Rorschacherberg SG

16. Februar 2025, in Rorschacher-
berg SG, **Seeber, Max Ferdinand**,
1939, von Rorschach SG,
in Rorschacherberg SG

19. Februar 2025, in Goldach SG,
Müller led. Probst, Charlotte,
1946, von Trüllikon ZH,
in Rorschacherberg SG

Front Office

Amtliches Publikationsorgan



Die Publikationsplattform des Kantons St.Gallen
(aufrufbar unter publikationen.sg.ch oder QR-Code) ist das
amtliche Publikationsorgan der Gemeinde Rorschacherberg.

Publikationen im Rundblick haben informativen Charakter.
Verpassen Sie keine Publikation und richten Sie jetzt ein Suchabo
ein. Eine Anleitung dazu finden Sie auf der Publikationsplattform
unter *Service > Häufige Fragen und Antworten > Wie richte ich
ein Suchabonnement für Publikationen ein?*

Kluger Rat – Notvorrat

Notvorrat – wozu?

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Die Covid-19-Pandemie oder auch Extremwetterereignisse in verschiedenen Teilen der Schweiz haben das gezeigt. Der Notvorrat ist eine einfache Vorbereitungs-massnahme für den Krisenfall. Damit kann jeder Haushalt die eigene Versorgung mit lebenswichtigen Gütern für einige Tage sicherstellen. Der Notvorrat ist ein Beitrag, den jede Person leisten kann, um eine Krise zu bewältigen. Gleichzeitig würden die Wirtschaft und die zuständigen staatlichen Stellen Lösungen suchen, um die Versorgung so rasch wie möglich wieder sicherzustellen.

Die aktualisierte Notvorrats-Broschüre mit weiteren Informationen, einem Notvorrats-Rechner sowie einem Lehrvideo finden Sie unter www.bwl.admin.ch/de/kluger-rat-notvorrat oder über den QR-Code.

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL



Schnelleres Netz dank Glasfaser



Swisscom plant eine kostenlose Glasfasererschliessung (FTTH – Fibre to the Home) von Rorschacherberg in mehreren Etappen. Entsprechende Bauarbeiten sind ab Winter 2025 geplant, und bereits ab Frühling 2026 können die neuen Glasfaseranschlüsse genutzt werden.

Die Medienmitteilung der Swisscom finden Sie auf unserer Website via QR-Code oder auf www.rorschacherberg.ch unter den Newsmeldungen.



Gemeinderatskanzlei

Kurznachrichten

Neues Mitglied BEKO Tiefbau und Werke

Jürg Sebestin wurde durch den Gemeinderat am 4. Februar 2025 als Mitglied der Betriebskommission Tiefbau und Werke für die Amtsdauer 2025 bis 2028 gewählt. Jürg Sebestin bringt ein überaus breites Wissen im Bereich Werkleitungsbau, Wasserbau, Strassenbau und Naturgefahren mit. Er kann aufgrund seiner Erfahrung Massnahmen rund um den Bereich Tiefbau und Werke sachlich beurteilen und die Schnittstelle ideal vertreten. Zudem überzeugte er mit seiner ruhigen, kompetenten Art und dem grossen Interesse rund um das Geschehen der Gemeinde.

Der Gemeinderat wünscht Jürg Sebestin viel Spass bei seiner neuen Aufgabe für unsere Infrastruktur.

Der Gemeinderat

Neue Delegierte für den Zweckverband PeLago

Die Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Untereggen führen gemeinsam den Zweckverband des regionalen Pflegeheims PeLago. Im November 2024 suchte der Gemeinderat zwei engagierte Persönlichkeiten, die sich zusammen mit den bisherigen Delegierten für unsere Gemeinde einsetzen. Kurz nach der Ausschreibung meldeten sich zwei geeignete Kandidaten, die noch im Dezember 2024 für die Amtsdauer 2025 bis 2028 gewählt werden konnten: Birgit Akermann und Christian Prasciolu. Birgit Akermann verfügt über fundierte Fachkenntnisse in den Bereichen Finanzen, HR und Geschäftsführung im Gesundheitswesen. Christian Prasciolu bringt 18 Jahre Erfahrung in verschiedenen

Funktionen des Gesundheitswesens mit. Beide sind in der Region stark verwurzelt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit beiden Delegierten eine ausgezeichnete Wahl getroffen zu haben und wünscht ihnen viel Freude an dieser verantwortungsvollen Aufgabe für das Alter.

Der Gemeinderat

Handänderungen Januar 2025



Floresta Davide, Lugano, an Mettler Samuel Markus und Passeri Giulia Desirée, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S5875, Zedernstrasse 2 (150/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1813 / 5½-Zimmerwohnung) und Grundstück Nr. M7387, Zedernstrasse (4/177 Miteigentum an Grundstück Nr. 1817 / Einstellplatz)

Swiss Ecotec GmbH, Lutzenberg, an Alfonso Stefanie, Rorschacherberg, Grundstück Nr. 16, St. Annaschlossstrasse 3a (Wohnhaus, 311 m² Boden) und Grundstück Nr. 869, Bleichi (Garage, 111 m² Boden)

Zaugg Marcel und Jil Angelina Sandra, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, an El Akhrity Saleh Mohamed Mahmoud und Gätzi El Akhrity Erika, St. Gallen, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. 781, Warteggstrasse 31 (Wohnhaus, Garage, 556 m² Boden)

Inderbitzin Franco Carlo Maria und Inderbitzin Marta, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, an Broger Josef Anton, Rorschacherberg,

2/4 Miteigentum an Grundstück Nr. 1470, Hohriet (761 m² Boden)

Broger Josef Anton, Rorschacherberg, an Inderbitzin Franco Carlo Maria und Inderbitzin Marta, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. 1882, Hohriet (393 m² Boden)

Investa Immobilien AG, St. Gallen, an Vulovic Mihajlo und Danijela, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6562, Ahornstrasse 1 (74/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1086 / 5 ½-Zimmerwohnung) und Grundstück Nr. M8131, Ahornstrasse (1/14 Miteigentum an Grundstück Nr. S6577 / Einstellplatz)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Brunner Robert und Yvonne, Rorschacherberg, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6505, Wilenstrasse 10 (167/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1941 / 3 ½-Zimmerwohnung)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Gross Urs, Zürich, Grundstück Nr. S6490, Wilenstrasse 10 (138/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1941 / 2 ½-Zimmerwohnung)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Erni Robert und Stuber Daniel, Zürich, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. S6478, Wilenstrasse 10 (135/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1941 / 2 ½-Zimmerwohnung)

Baumgartner Rosa Maria, Erbengemeinschaft, an Sutter Fabio und Alisha Geraldine, Teufen, Miteigentümer zu ½, Grundstück Nr. 603, Warteggstrasse 21 (Wohnhaus, Garage, 602 m² Boden)

Grundbuchamt
Rorschacherberg-Rorschach

«Die richtige Massnahme am richtigen Ort»

Seit Ende 2022 verfügt die Gemeinde Rorschacherberg über eine Biodiversitätsstrategie. In diesem Jahr werden die kurzfristigen Ziele erstmals überprüft.

Knapp zwanzig Seiten umfasst die Biodiversitätsstrategie der Gemeinde Rorschacherberg. Darin sind sieben Handlungsfelder definiert, kurz-, mittel- und langfristige Ziele formuliert und Dutzende mögliche Massnahmen. Eine davon ist die Gartenberatung für Private («Biodiversität im eigenen Garten fördern», Rundblick 1/2025). Andere kurzfristige Massnahmen sind die Offenlegung von Bächen, die Neophytenkontrolle oder eine Checkliste Biodiversität für Bauprojekte der Gemeinde.

Die Gemeinde hat für sich im Leitbild formuliert: «Rorschacherberg nimmt eine Vorbildfunktion ein und schafft qualitative Grünflächen auf Gemeindeparzellen.» Das bedeutet unter anderem, dass heute sämtliche Gemeinde- und Schulliegenschaften ökologisch gepflegt und Neophyten durch einheimische Sträucher ersetzt werden.





Die Genossenschaft Alterssiedlung hat die Gemeinde bei der Neugestaltung der Gartenanlage mit 10'000 Franken unterstützt und auch dafür gesorgt, dass die Wildhecke ersetzt wird. So ist im Wiesenteil, einem dicht bebauten Mehrfamilienhaus-Quartier eine grüne Oase entstanden – mit alten Obstbäumen, Insektenhotels, Magerwiesen und einer geschützten Hecke. Auch das Vorzeigeprojekt Warteggpark unterstützt die Gemeinde finanziell.

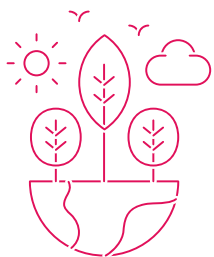
Die Biodiversitätsstrategie der Gemeinde bezieht sich auf den Siedlungsraum. Sie ist Ende September 2022 fertiggestellt worden. Im laufenden Jahr werden die kurzfristigen Ziele erstmals überprüft.

Vorgaben zur Biodiversität

Klar ist: «Biodiversität ist auf Räume angewiesen, die über die Instrumente der Ortsplanung langfristig gesichert werden können». Das ist auch im Strategiepapier festgehalten. Zu diesen Instrumenten gehört unter anderem der kommunale Richtplan. Er ist in Revision und derzeit beim Kanton zur Überprüfung. Im Anschluss ist ein zweites Mitwirkungsverfahren vorgesehen. Der kommunale Richtplan basiert auf dem kantonalen. Er ist jeweils auf die nächsten 20 bis 25 Jahre ausgelegt und definiert unter anderem grüne Korridore. Das Thema Biodiversität soll auch in die Ortsplanung einfließen und teilweise ins Baureglement. Heute gibt es verbindliche Vorgaben nur, wenn Sondernutzungspläne zur Anwendung kommen. Hinweise zum ökologischen Bauen und zur Biodiversität sind in einem Flyer zusammengefasst und werden im Rahmen von Baubewilligungsverfahren verschickt.

«Über die Gemeindegrenzen hinausschauen»

Einer, der sich von Berufes wegen mit Biodiversität befasst, ist Rolf Stieger. Er arbeitet als Projektleiter bei der OePlan, die Gemeinden unter anderem bei der Entwicklung von Biodiversitätsstrategien berät.



**WIR MÖCHTEN DIE
ARTENVIELFALT FÖRDERN
UND DEN TIEREN EINEN
IDEALEN LEBENSRAUM
BIETEN.**

Megadiversität

Die Biodiversität nimmt weltweit ab. Gleichzeitig gibt es sogenannte «Megadiversitätsländer». Weltweit sind es nur 17. Ermittelt worden sind sie vom World Conservation Monitoring Centre (WCMC) der Vereinten Nationen. Zu den megadiversen Ländern zählen:

1. Brasilien
2. Indonesien
3. Südafrika
4. Kolumbien
5. Australien
6. Papua Neuguinea
7. Mexiko
8. China
9. Philippinen
10. Madagaskar
11. Indien
12. Malaysia
13. Venezuela
14. Peru
15. Ecuador
16. USA
17. Demokratische Republik Kongo

Die Reihenfolge variiert je nach Quelle. Die megadiversen Länder belegen nur etwa 10 Prozent der Erdoberfläche, beherbergen aber rund 70 Prozent der Arten, die an Land leben. Und: Sie spielen eine besondere Rolle für den Erhalt der weltweiten Ökosysteme und beim Kampf gegen den Klimawandel. Megadiverse Länder müssen über Meeresökosysteme verfügen. Das wichtigste Kriterium bei der Definition von Megadiversität ist aber «Endemismus». Damit sind Arten gemeint, die nur in einem bestimmten Gebiet vorkommen. Mindestens 5'000 endemische Pflanzenarten müssen es sein. Zum Vergleich: In der Schweiz gibt es 39 Endemiten, davon sind 6 Pflanzen. Die Zahlen stammen aus dem Bericht «Endemiten der Schweiz», der im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt entstanden und 2017 veröffentlicht worden ist.

Zum grundsätzlichen Vorgehen sagt er: «Man schaut im Zusammenhang mit Biodiversität immer, wo das Potenzial liegt. Das ist in städtischen und ländlichen Gemeinden unterschiedlich.» Es stelle sich die Frage, wo Biodiversität welche Ansprüche an die Landschaft hat – und dann gehe es darum, «dass jeder macht, was er am besten kann». Oder anders gesagt, um «die richtige Massnahme am richtigen Ort». Auch deshalb müsse man über die Gemeindegrenzen hinausschauen. Das macht die Gemeinde Rorschacherberg etwa beim Vernetzungsprojekt Schlossweiher. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Eggersriet, Goldach, Rorschacherberg und Untereggen. Etwa 50 Landwirte und ein Förster sind daran beteiligt. Das Ziel des Projekts ist es, die Artenvielfalt zu fördern, indem sie etwa alle 200 Meter ökologisch wertvolle Flächen schaffen, die Tieren einen idealen Lebensraum bieten. Das können zum Beispiel Hecken sein, Trockenmauern oder Feuchtgebiete. Das Projekt Schlossweiher läuft seit 2017 und wird für die nächsten acht Jahre weitergeführt. Die beteiligten Gemeinden unterstützen es finanziell. Für die Landwirte ist die Teilnahme am Projekt freiwillig. Sie erhalten dafür Direktzahlungen des Bundes.



© Ottmar Bachmann

Lebensräume verbinden

Mit dem Projekt «Ökologische Infrastruktur» will der Bund noch einen Schritt weitergehen und wie er schreibt, «ein landesweites, kohärentes und wirksames Netzwerk von Flächen» schaffen, die für die Biodiversität wichtig sind. Zu diesen Flächen gehören etwa Auengebiete, Moore, ökologisch hochwertige Biodiversitätsflächen in der Landwirtschaft, Naturwaldreservate und teilweise artenreiche Grünflächen in Siedlungsgebieten.

Ziel der «Ökologischen Infrastruktur» ist es, Kernlebensräume zu verbinden, sodass ein genetischer Austausch möglich bleibt oder wieder möglich wird. Wenn eine Population nur noch aus wenigen Individuen besteht, kann sich der Genpool nicht weiterentwickeln. Das nennt Stieger «ein Aussterben auf Raten». Nur wenn ein Genpool über Gruppen hinweg funktioniert, können sich Arten an veränderte Umweltbedingungen anpassen.

Umgesetzt wird das Projekt «Ökologische Infrastruktur» bis 2040 – auf nationaler, kantonaler und lokaler Ebene.

Jacqueline Schilling

«Unbefriedigend»

In Sachen Biodiversität steht die Schweiz nicht gut da. Die Situation sei «unbefriedigend», schreibt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) auf seiner Webseite. Das bedeutet: Die Hälfte der Lebensräume für Tiere und Pflanzen sind gefährdet, ein Drittel der Pflanzen- und Tierarten in der Schweiz ist ausgestorben oder steht auf der Roten Liste. Dass Artensterben hat vor allem mit der Zerstörung ihrer Lebensräume zu tun. Die Gründe dafür sind gemäss Fachleuten menschengemacht und die Auflistung nicht vollständig:

- Intensive Landnutzung
- Überdüngung
- Pestizide
- Strassen- und Siedlungsbau und damit die Versiegelung der Böden
- Zerschnittene Lebensräume
- Invasive Arten
- Klimawandel
- ...

Grosser Erfolg am Volleyball-Turnier

An der Oberstufe Rorschacherberg hat sich seit einigen Jahren ein grosses Interesse am Volleyballsport entwickelt. Die jährlich stattfindende Volleyballnacht ist aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken, die beiden Freifachlektionen sind jeweils sehr gut belegt und bei vielen Schülerinnen und Schülern beliebt. Daraus ergibt sich die Gelegenheit, an den kantonalen Schulsporttagen teilzunehmen und sich mit anderen Schulen zu messen. Kürzlich ist die Oberstufe Steig mit drei Teams an das Spieltturnier in Zuckenriet gereist und hat tolle Ergebnisse erreicht. Die Gruppe mit Léonie, Segen, Luiz, Loris und Joel hat sich auf dem 5. Rang platziert, während es bei den Mädchen gleich zwei Teams aufs Podium geschafft haben. Julia, Sofiia, Sofija und Gina belegten den ausgezeichneten 3. Schlussrang und Imana, Sheyla, Azzurra und Nina haben das Turnier hochverdient auf Rang 1 abgeschlossen. Das Siegerinnenteam hat sich dadurch für den Schweizerischen Schulsporttag Ende Mai in Luzern qualifiziert. Wir gratulieren allen Jugendlichen zu diesem hervorragenden Ergebnis und freuen uns, dass sie ihre Freizeit sinnvoll und gemeinsam mit anderen verbringen. Ein grosser Dank geht an Frau Nessler, die als Sportlehrerin das Volleyball-Freifach anbietet und die Schülerinnen und Schüler jeweils an diesen Anlässen betreut.

Samuel Bernet, Schulleiter Steig



«Wir Mädchen der Oberstufe Steig haben es mit viel Willen und Leistung auf den 1. Platz des kantonalen Volleyball-Spieltags geschafft. Nach einigen erfolgreichen Spielen gegen Teams aus Flums, Bazenheid und anderen Orten kam das schwierigste Spiel gegen die Spielerinnen unserer eigenen Schule, was sehr unangenehm war. Das abschliessende Finalspiel gegen Nesslau haben wir 25:8 gewonnen und uns somit für den Schweizerischen Schulsporttag in Luzern qualifiziert. Das Turnier war sehr cool und es hat Spass gemacht.»

(Azzurra und Nina, 3. Oberstufe)

«Wir haben am kantonalen Volleyball-Spieltag in Zuckenriet teilgenommen. Meine Kolleginnen und ich wurden von unserer Sportlehrerin begleitet und hatten viel Spass beim Volleyball spielen. Unser Team belegte den 3. Platz und ich finde, wir dürfen sehr stolz darauf sein.»

(Sofija, 3. Oberstufe)



Gefangene helfen Jugendlichen

«Eigentlich war ich ein Familienmensch, aber dann gab es einen Bruch in meinem Leben», sagt J. und blickt nachdenklich in die 3. Oberstufenklasse. Er ist ein ehemaliger Gefangener, der mehrere Jahre hinter Gittern verbracht hat. Eindrücklich berichtet er von seiner Kindheit, wie er im Alter von acht Jahren erstmals gewalttätig wurde und kleinere Diebstähle beging. Wenn man ihn fragt, kommt dem familiären Umfeld und dem Freundeskreis eine zentrale Bedeutung zu. Beim Betroffenen folgten weitere Gewaltdelikte und eine ungute Entwicklung, so dass er bereits ab elf Jahren regelmässig mit der Polizei zu tun hatte. Kombiniert mit mehrfach begangenen Diebstählen und Sachbeschädigungen führte der Drogenhandel im kriminellen Milieu zum scheinbaren Aufstieg und zum tiefen Fall.

Es ist gerade für junge Menschen enorm wirkungsvoll, wenn direkt Betroffene von ihren Erfahrungen berichten. Der Anlass zeigt eindrücklich, dass der Weg der Kriminalität kein guter ist, denn er endet meistens «im Gefängnis oder mit dem Tod». Auch die Zeit im Gefängnis ist alles andere als schön und führt zur Frage: «Wie viel ist euch eure Freiheit wert?» Einmal aus dem Gefängnis entlassen, sitzen die Betroffenen nicht selten auf einem riesigen Schuldenberg und müssen in der Gesellschaft erst wieder Fuss fassen. «Das ist nicht cool, sondern Scheisse», sagt der ehemalige Sträfling. Die eigene Freiheit zu verlieren, setzt jedem Menschen persönlich zu – im Kopf und in der Seele. Umso wichtiger sind eine solide Ausbildung, eine regelmässige Berufstätigkeit und eine stabile Familie.

Die Gewaltprävention ist an der Schule Rorschacherberg konzeptionell verankert. Gerade im Jugendalter erfahren einige Schülerinnen und Schüler eine sozio-emotionale Verunsicherung und suchen ihre eigene Identität. Diese Präventionseinheit soll die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren, dass unüberlegte Handlungen möglicherweise schwere Folgen für ihr ganzes Leben und für jenes anderer Menschen haben können. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe hörten stundenlang gebannt zu und bilanzierten am Ende des Anlasses: «Es war aufklärend und abschreckend zugleich. Es braucht Mut, mit dieser Vergangenheit vor das Publikum zu stehen und aus dem eigenen Leben zu berichten. Diese Erlebnisse und der Blick hinter die Fassade haben uns die Augen geöffnet.»

Samuel Bernet, Schulleiter Steig



©Trachtengruppe Rorschacherberg

Trachtengruppe Rorschacherberg

«Gemeinschaft pflegen und erfahren ist Balsam für das Vereinsleben und das eigene Herz.»

Die Trachtengruppe Rorschacherberg bietet Gelegenheit, auch über Gemeindegrenzen hinaus das kulturelle Trachtengut zu pflegen. In der Trachtenfamilie sind alle Generationen sehr willkommen. Mit Volksliedern, Volkstanz, Brauchtum und vielem mehr geniessen wir das Zusammensein und die Gemeinschaft.

Chor, Kinder- und Erwachsenenentanzgruppe

- Der gemischte Chor trifft sich alle 14 Tage am Mittwochabend um 20 Uhr.
- Die Proben finden in der Aula der Schulanlage Wildenstein statt.
- Die erwachsene Volkstanzgruppe probt alle 14 Tage am Dienstagabend um 20 Uhr in der Aula der Schulanlage Wildenstein.
- Die Kinder kommen alle 14 Tage am Donnerstag von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr zum Volkstanz in die Turnhalle der Schulanlage Wildenstein.

Jederzeit freuen wir uns, Interessierte bei uns zum Schnuppern zu empfangen.

Kontaktadresse

Esther Hörler, Präsidentin
Zellerrain 3, 9404 Rorschacherberg
Telefon: 071 855 70 65 / 078 963 66 38
E-Mail: familie-hoerler@bluewin.ch
www.trachtengruppe-rorschacherberg.ch

Trachtengruppe Rorschacherberg



Weitere Informationen finden Sie unter
www.trachtengruppe-rorschacherberg.ch/

Rechnungsgemeinde Korporation Vierhöfe



Ordentliche Rechnungsgemeinde 2024

Im Haus Seeblick, Heidenerstrasse 50, Rorschacherberg
Freitag, 28. März, 20 Uhr – vorgängig 19 Uhr Essen

Traktanden:

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Jahresbericht 2024:
 - Präsident
 - Kassier
 - Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungs-kommission
3. Budget 2025
4. Kompetenzen
5. Wahlen, Ersatzwahl Revisor
6. Investitionsvorschlag: Kauf Mehrfamilienhaus
7. Allgemeine Umfrage

Alle Mitglieder sind um 19 Uhr zu einem kleinen Nachtessen eingeladen. Wir bitten euch um eine Anmeldung an vierhoeefe@gmx.ch oder Telefon 076 366 48 78 bis zum 20. März 2025. Um 20 Uhr beginnt die Versammlung und kann selbstverständlich ohne Anmeldung besucht werden. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Korporation Vierhöfe Rorschacherberg

«Füür und Flamme für üsi Tradition»

Funkensonntag der Trachtengruppe Rorschacherberg am Sonntag, 9. März 2025

Hierzu laden wir die ganze Bevölkerung ein. Mit den Klängen des Musikvereins Rorschacherberg vertreiben wir den Winter.

17 Uhr: Gemütliches Funkenbeizli im Werkhof

- Gerstensuppe, Wienerli mit Brot
- Dessert vom Feinsten
- warme und kalte Getränke

19 Uhr: Oberhalb Werkhof wird der Funken mit Bögg entzündet. Kinder mit Laternen sind herzlich willkommen.

Trachtengruppe Rorschacherberg



©Trachtengruppe Rorschacherberg



Nationaler Pfadi Schnuppertag 2025 – Pfadi Rorschach!

Am **15. März** ist es wieder so weit und der Nationale Pfadi-Schnuppertag findet statt. Natürlich ist auch die Pfadi Rorschach dabei.

Du wolltest schon immer einmal Pfadi-Luft schnuppern und mit Deinen Freunden tolle Abenteuer in der Natur erleben? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür! Lerne die Pfadi Rorschach kennen und knüpfe Freundschaften fürs Leben. Wir freuen uns auf DICH! Bei uns ist für alle etwas dabei und niemand sitzt auf der Ersatzbank.

Die Aktivitäten sind in drei Altersstufen aufgeteilt und richten sich an Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Infos finden sich auf unserer Webseite.

Von: 14 Uhr Pfadiheim Rorschach;
Witenholzstrasse 5, 9404 Rorschacherberg

Bis: 17 Uhr Pfadiheim Rorschach;
Witenholzstrasse 5, 9404 Rorschacherberg

Kontakt: Elias Mächler v/o Leppaz
Abteilungsleiter Pfadi Rorschach
al@pfadirorschach.ch
www.pfadirorschach.ch

Pfadi Rorschach

Daniel Schnyder und das Archos Quartet

**Sonntag, 16. März, 17 Uhr,
«Kammermusik und Jazz. Improvisation und
Komposition, Tradition und Innovation»**

Daniel Schnyder, 1961 in Zürich geboren, ist einer der aktivsten und meistgespielten Schweizer Komponisten seiner Generation. New York ist seit 1992 sein Lebensmittelpunkt in seiner Arbeit als Komponist, Saxofonist und Flötist. Im Zusammenspiel mit dem Archos Quartet verschwinden die Genre Grenzen zwischen Klassik und Jazz und u.a. arabischen Einflüssen – ein aussergewöhnlicher musikalischer Dialog!

Wir bitten um Ihre Reservation unter warteggkultur.ch, kultur@wartegg.ch oder 071 858 62 62.

Kulturverein Schloss Wartegg



Wechseljahre – Wandeljahre

**Ein neuer Lebensabschnitt –
Veränderungen und Chancen**

Datum: 17. März 2025

Ort: Zentrum St. Kolumban, Rorschach

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr



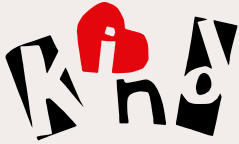
In den Wechseljahren verändert sich vieles: Der Körper, die Sexualität und das allgemeine Wohlbefinden. Dieser Vortrag beleuchtet, was in dieser Phase geschieht und wie Frauen mit kleinen Veränderungen im Alltag ihre Lebensqualität stärken können. Die Impulse von Frau Walliser helfen, zu entdecken, wie Offenheit und Selbstfürsorge neue Wege zu mehr Balance und Lebensfreude eröffnen können. Beim anschliessenden Apéro kommen wir miteinander ins Gespräch.

Referentin: Prisca Walliser, Sexualberaterin, Sexualpädagogin, Hebamme

Kosten: CHF 20 Mitglieder der FG Rorschach-Rorschacherberg / CHF 30 Nichtmitglieder

Anmeldung bis 12. März an Elisabeth Lüthard-Fuchs, fuechsl@bluewin.ch oder 071 855 78 24.

Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg



Gemütliches Beisammensein mit Austausch und Spielmöglichkeiten. Bei trockenem Wetter auf dem Spielplatz. Der Ort wird auf der Homepage noch bekannt gegeben.

Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung stehen für Fragen oder persönliche Beratungen zur Verfügung



**Neu:
Zwillings- und
Mehrlings-
Zvieri**

*Informationen und Anmeldung -
auch zu weiteren
Veranstaltungen
über Elternschaft,
Erziehung und
kindliche
Entwicklung:*



Lizzie Thomas. Marcel Waldburger. Yoshi Waki

Sonntag, 30. März, 17 Uhr, «Gefühlvoll und mitreissend. Jazz aus New York»

Lizzie Thomas ist eine der führenden Jazzsängerinnen und -songwriterinnen in New York City, die mit einigen der bekanntesten Namen des Genres auftritt. Auf ihrer Europatournee präsentiert sie ihr neues Album «Awakening», inspiriert durch persönliche Ereignisse, die sie tief bewegt haben.

An der Seite von Lizzie Thomas treten ihr langjähriger Bassist Yoshi Waki und der Schweizer Pianist Marcel Waldburger auf.

Wir bitten um Ihre Reservierung unter warteggekultur.ch, kultur@wartegg.ch oder 071 858 62 62.

Kulturverein Schloss Wartegg



Sieh dir das Musikvideo Community an unter www.youtube.com/watch?v=bJz9gELerpQ



Weitere Informationen finden Sie unter www.wartegg.ch/kultur/event/2024/12/lizzie-thomas-marcel-waldburger-yoshi-waki/



© Lizzie Thomas

Sportheldinnen begeistern im OpenSunday Rorschacherberg

Im März 2025 stehen Sportheldinnen im Fokus: Ein Projekt der Stiftung IdéeSport will Mädchen durch weibliche Vorbilder zu mehr Bewegung motivieren. Auch das OpenSunday Rorschacherberg ist dabei.

Mädchen treiben seltener Sport als Jungen und hören oft zwischen 10 und 14 Jahren damit auf. Ein Grund: Im Sport dominieren männliche Vorbilder. «Viele Mädchen fühlen sich nicht angesprochen und Geschlechterklischees erschweren zusätzlich den Zugang,» erklärt Vanessa Bärtschi, Projektmanagerin des OpenSunday Rorschacherberg. «Es braucht vielfältige Vorbilder für Mädchen.»

Deshalb steht der März 2025 im Zeichen der Sportheldinnen! Mit diesem Projekt möchte die Stiftung IdéeSport Mädchen durch weibliche Vorbilder zu mehr Bewegung motivieren, Vorurteile abbauen und den Frauensport sichtbarer machen.

Auch das OpenSunday Rorschacherberg beteiligt sich an diesem besonderen Monat und bietet an vier Sonntagen im März Sportheldinnen-Events. «Wir freuen uns, dass wir beeindruckende Sportlerinnen gewonnen haben, die den Kindern ihre Sportarten näherbringen und ihnen zeigen, dass Sport für alle da ist», sagt Vanessa Bärtschi. «Alle Kinder aus Rorschacherberg sind herzlich eingeladen die Veranstaltung zu besuchen und erhalten ein Sammelheft über Sportlerinnen zum Einkleben und Tauschen!» Mehr Infos unter www.sportheldinnen.ch

Stiftung IdéeSport



Flyer Sportheldinnen im OpenSunday



Weitere Informationen finden Sie unter www.ideesport.ch/projekte/opensunday-rorschacherberg/%20



Pasta-Essen stillt Hunger in Rorschach

Pasta-Essen stillt Hunger in Rorschach am
Sonntag, 16. März.

Es erwartet Sie ein buntes und vielseitiges Programm:

- 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gäste, Kolumbanschor mit fröhlichen Liedern
- 11.30 Uhr im Stadthofsaal und Zentrum St. Kolumban
- Pasta-Essen mit verschiedenen Saucen gekocht von Heinz Baumgartner und Luigi Lanzarone, reichhaltiges Dessertbuffet
- Basteln und Spielen für Kinder mit Jungwacht und Blauring Rorschach (Jublaro)
- Unterhaltung mit Clown-Duo *Willi und Rösli*
- Verkauf der beliebten Saucen und Stand vom claro-Laden

Mit dem Erlös unterstützen wir Menschen in Indien beim Ausstieg aus Verschuldung und Abhängigkeit – ein Projekt der Fastenaktion.

Adivasi und Dalits werden bestärkt bei der Gründung von Dorfgemeinschaften und beim Aufbau von gemeinsamen Sparkassen, um sich gegenseitig aushelfen zu können und Wucherzinsen zu vermeiden. Die Rückbesinnung auf ihre kulturellen und spirituell-religiösen Traditionen verleiht den Gemeinschaften Kraft. Damit einher geht das Bewusstsein, wie wichtig der Zugang zu eigenem Land ist.

Es laden ein Missão Católica de Língua Portuguesa, Missione Cattolica Italiana San Gallo-Rorschach, Jublaro, Pfarreirat Rorschach.

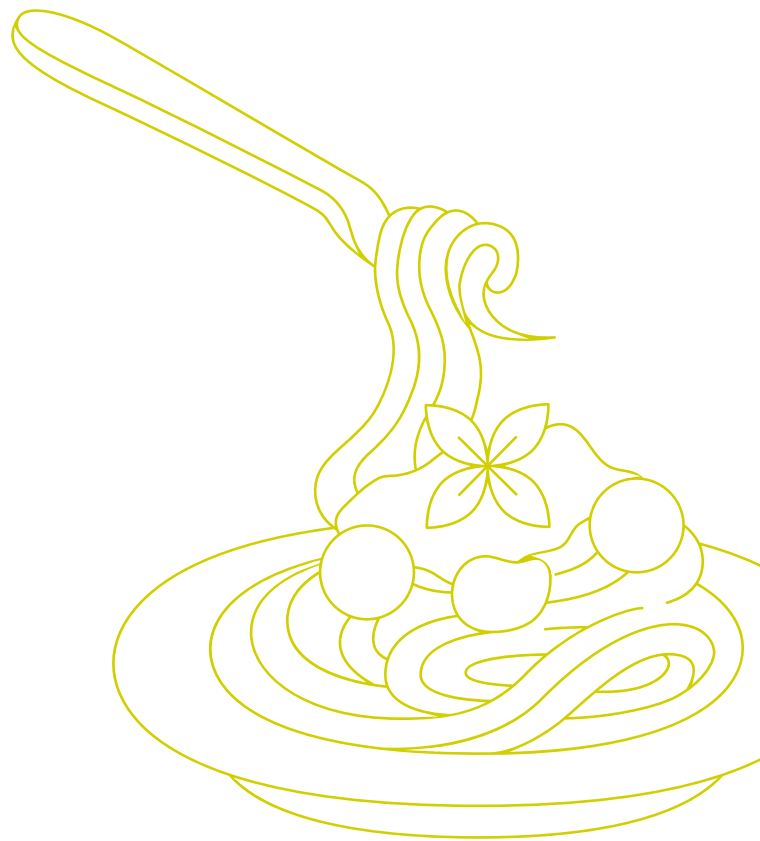
Katholische Kirche Region Rorschach



Link zum Flyer



Weitere Informationen finden Sie unter
www.kkrr.ch



Abenteuer-Projektwoche – Jungschi Rorschach und Kirche im Park



Vom 7. – 11. April 2025 für Kids und Teens

Hast du in den Frühlingsferien noch nichts geplant? Bist du abenteuerlustig und probierst gerne Neues aus? Dann verbringe mit uns eine tolle und spannende Woche im Freien! Zusammen in kleinen Teams planen, bauen, sägen, nageln und schrauben wir ausgefallene **Seifenkisten**.

Das Programm rund um die Projektwoche begeistert und wir werden viel Spass haben! Natürlich bleibt auch genügend Zeit für Spiele, Geschichten und gemeinsames Essen.

Bist du dabei? Dann melde dich an!
Wir freuen uns auf dich!

Wer: ab 1. Klasse bis 1. Oberstufe

Wann: Montag, 7. bis Freitag, 11. April
jeweils von 9 – 17 Uhr
Am Freitagabend findet ein Abschlussfest statt.

Familienpreis: 1. Kind CHF 100 /
jedes weitere CHF 80

Ort: Kirche im Park, im Warteggpark,
von Blarer Weg 3, 9404 Rorschacherberg

Infos: www.kircheimpark.ch/kinder

Anmeldung: Marlis Mayer, 079 398 48 21
jungschi@kircheimpark.ch

Anmeldeschluss: 17. März

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Jungschi Rorschach und Kirche im Park



Link zum Flyer



Weitere Informationen finden Sie unter
www.kircheimpark.ch/kinder/

«BISCH FIT?!» – Präventionswochen Gesundheit

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Rorschach/ Rorschacherberg bietet an drei Mittwochnachmittagen im März und April jeweils ein Präventionsangebot unter dem Motto «Gesundheit» an. Dabei möchten wir mit den Jugendlichen die Bereiche Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit spielerisch thematisieren.

Los geht es am Mittwoch, 19. März, mit einem Bubble-Soccer-Turnier von 14.30 – 17.30 Uhr am **Schulhaus Wildenstein**. Bitte **Sportkleidung** und **Sportschuhe** (für drinnen und draussen) mitbringen. Am Mittwoch, 26. März, geht es um das Thema gesunde Ernährung. Wir kochen gemeinsam etwas Leckerer. Zu einem guten Wohlbefinden gehört neben einem gesunden Körper auch die

mentale Gesundheit, welche wir am Mittwoch, 2. April, erkunden. Beide letzten Angebote finden jeweils von **14.30 – 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Kidstreffs** in der Reitbahnstrasse 57 in Rorschach statt.

Falls Ihr Kind Interesse hat, an einem oder mehreren Angeboten teilzunehmen, motivieren Sie es gerne einmal bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns über jede/n Teilnehmer/in. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Samuel Trefzer (samuel.trefzer@fjfs.ch).

Fachstelle für Jugend, Familie und Schule



Agenda

Die Veranstaltungen aus Gemeinde
und Region finden Sie
auf der Gemeinde-Website

rorschacherberg.ch/veranstaltungen/

Sonntag
2. März

9.30–11 Uhr

Kunst zum Frühstück

Wartegghalle Goldach,
Schülerweg 5, 9403 Goldach

Freitag
14. März

20–23.59 Uhr

Cartoon-Mania – Unterhaltungs- show Melodia Goldach

Wartegghalle Goldach,
Schülerweg 5, 9403 Goldach

Samstag
22. März

19–3 Uhr

Après Snow Party

Goldacherstrasse 1,
Mehrzweckhalle Rorschacherberg

Dienstag
4. März



9.45–11.45 Uhr

Alois Scherrer AG – Textillogistik, Trans- porte & Fulfilment – Besichtigung

Alois Scherrer AG, Nebengraben-
strasse 16, 9430 St. Margethen

Sonntag
16. März

11 Uhr

Vernissage: Sport und Freizeit

Forum Würth Rorschach,
Churerstrasse 10, 9400 Rorschach



Sonntag
23. März

11 Uhr

Ordentliche Kirchgemeinde- versammlung

Evangelische Kirche Rorschach

Samstag
29. März

9–16 Uhr

Velobörse

Marktplatz Rorschach

Portrait

Karin Lehner

Beruf: Bäuerin «Biohof Lehner»
Hobbies: Familie (4 Kinder), Kreativität (Kärtli gestalten)
Alter: 54 Jahre



Seit 1997 führst du zusammen mit deinem Mann Gregor euren Biohof. Damals war das Thema «Bio» wohl noch nicht so präsent wie heute. Wart ihr damals schon so etwas wie die Vorreiter in Sachen Bio in der Region?

Ja das ist vielleicht so. Es hiess: «Obst mit Bio, das geht nicht». Nach meiner Ausbildung in der Bäuerinnenschule sind mein Mann und ich auf Reisen und haben dabei viele verschiedene Landwirtschaftsbetriebe an ganz unterschiedlichen Orten kennengelernt. Seither hat sich vieles geändert. In der Landwirtschaft und auch sonst.

Wie hat sich das Hofleben in den letzten knapp 30 Jahren verändert?

Die Nachfrage nach regionalen Produkten ist stark gestiegen, und somit auch ihre Wertschätzung. Das ist eine sehr positive Entwicklung. Jedoch ist der administrative Aufwand wesentlich höher geworden und grenzwertig punkto Handling. Alles wird kontrolliert, muss nachgewiesen werden. Ich frage mich, wo das noch hinführt. Aber es ist wohl auch in anderen Branchen belastend.

Was wünschst du dir für euren Hof?

Ich würde mir wünschen, dass wir weiterhin Lebensmittel produzieren können. Ebenso, dass unser Hof weiterhin besteht, in welcher Form auch immer. Wir haben viel Herzblut und Engagement in den Aufbau gesteckt. Es könnte auch eine andere Idee sein... Schön wäre es, wenn es weiter geht, denn es kann nicht so schlecht sein, Nahrungsmittel zu produzieren, wo sie auch gebraucht werden.

Was würdest du mit einem Lottogewinn machen?

Ich stelle mir jetzt einfach mal einen grossen Gewinn vor... Wir haben ein Althaus auf unserem Betrieb. Das würde ich dann gerne renovieren. Vielleicht würde ich etwas Ferien machen, eine Spende an ein Hospiz richten und natürliche auch etwas auf die Seite legen.

«Die Nachfrage nach regionalen Produkten ist stark gestiegen, und somit auch ihre Wertschätzung.»



Worauf freust du dich in nächster Zeit besonders?

Ich freue mich generell auf den Jahreszeitenwechsel. Also als nächstes, wenn die Natur wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Oder auf Feste, die jährlich stattfinden. Da ich im Rheintal aufgewachsen bin, natürlich besonders auf die bevorstehende Fasnacht. Ich freue mich aber auch darauf, wenn die Kühe wieder auf die Weide gelassen werden können, so etwa Anfangs April. Ebenso freue ich mich auf unsere Bäuerinnentagung am 5. März. Dann dürfen wir von unserer Bäuerinnenvereinigung ca. 200 Bäuerinnen und Landfrauen aus der Region bei uns in der MZH begrüßen. Ebenso auf die Unterhaltung der Trachtengruppe vom 26. April.

Wie kann man dir eine Freude machen?

Mit einem freundlichen Gespräch, bei einem guten Glas Wein oder einer aufgestellten Begegnung.
Mit einer konstruktiven, positiven Idee oder Vision.

Christian Wenger